

## Hast Du auch keine Lust mehr auf leere Versprechungen?

Dann ist der Internationale Frauentag genau der Tag, an dem DU zeigen kannst, dass wir Frauen auch anders können!

### Veranstalter\*innen:

DGB Region Ostwestfalen-Lippe  
DGB Kreisfrauenausschuss BI-GT  
DGB Stadtjugendausschuss BI  
DGB Nordrhein-Westfalen

### Unterstützer\*innen:

Bundesverband der Migrantinnen – Ortsgruppe BI  
Bündnis 90/Die Grünen BI  
DIDF BI  
Grüne Jugend BI  
Initiative für Frieden und Hoffnung in Kurdistan e.V.  
DIE LINKE BI  
Feministisches Netzwerk (FemNet) BI  
Frauenarbeitskreis IG Metall  
Frauen in der SPD BI  
Gleichstellungsstelle der Stadt BI  
Integrationsrat BI  
JUNGE LINKE BI  
Jusos BI  
Sozialverband BI  
SPD BI  
ver.di Ortsfrauen BI-GT

*\*Wir verstehen unter "Frauen" alle Menschen, die sich als solche definieren.*

V.i.S.d.P.: DGB Stadtverband Bielefeld, Marktstr. 8, 33602 Bielefeld

Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Stadtverband Bielefeld



# INTERNATIONALER FRAUENTAG

8. März  
16 Uhr



**Demo ab  
Hbf Bielefeld**

**Anschließend  
Kundgebung auf  
dem Alten Markt**

Seit dem ersten Internationalen Frauentag 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA passierte viel für die Gleichstellung der Geschlechter. Frauen haben zahlreiche Verbesserungen erkämpft, die bis heute wirken. Allerdings kämpfen sie damals wie heute immer noch für Lohngleichheit und bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Die Krisen der letzten Jahre haben die soziale Krise der Frauen weiter verschärft und an die Oberfläche gebracht. Familie, Haushalt und Beruf treiben Frauen an ihre Belastungsgrenze. Die gerechte Aufteilung der Aufgaben zwischen den Geschlechtern sowie moderne **Arbeitszeitmodelle** sind wichtige Lösungsansätze für eine spürbare Entlastung der Frauen in unserer Gesellschaft.

**Frauen mit interkulturellem Hintergrund leben oftmals unter schlechteren Bedingungen in der Gesellschaft. So werden sie z.B. aufgrund ihres Namens oder Aussehens diskriminiert.** Darüber hinaus sind Frauen weiterhin Diskriminierungen, Sexismus und unterschiedlichen Formen von Gewalt ausgesetzt. Tagtäglich sind Frauen von misogynen Anfeindungen, Femiziden, sexualisierter Gewalt und systematischer Ungleichheit betroffen.

### **Wir fordern für mehr Geschlechtergerechtigkeit:**

- Gleichen Lohn für gleiche u. gleichwertige Arbeit
- Sozialversicherung ab dem 1. Euro
- eine geschlechtergerechte Steuerreform
- ausreichende Finanzierung von Frauen- und Mädchenunterstützungseinrichtungen
- Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege
- Wohnortnahe und bedarfsgerechte Betreuungsangebote
- sichere Renten

### **Für Vielfalt – gegen Antifeminismus**

Das Erstarken rechter Bewegungen in den letzten Jahren in Deutschland geht mit einem Erstarken von Antifeminismus einher. Hart erkämpfte Veränderungen werden als Gefahr angesehen. Angriffe von rechts gegen Frauen in der Öffentlichkeit, v.a. verbale Gewalt in den sogenannten Sozialen Medien und überholte Geschlechterstereotype sind Ausdruck einer Normalisierung von Antifeminismus und bedrohen die individuelle Freiheit von Frauen. Die Verschärfung von frauenverachtenden Stimmungen, Gegendiskurse zur Gleichstellung der Geschlechter sowie genderbezogene Aggressionen müssen im Blick behalten werden. Sie sind als das zu bezeichnen und zu bekämpfen, was sie sind: antifeministisch und demokratiefeindlich.